

## Thema „Was ist eine Distribution“?

- Generell gibt es eine sehr große Menge von Anwendersoftware, Open Source und nicht-Open-Source, für das Linux-Betriebssystem, die auf fast allen erhältlichen Linux-Systemen gleich ist.
- In einer „*Distribution*“ (engl. für „Verteilung“, „Verbreitung“) werden viele Anwender- und Systemprogramme zusammengefasst, so dass sie wie „Ein Produkt“ aussehen. Der *Distributor* hat dabei eine bestimmte Zielgruppe im Visier, die er mit seiner Dienstleistung (Dokumentation, Support, Erweiterungen) bedienen will.
- Distributionen: Welche ist die richtige für mich?

**Ubuntu:** Kommerzielle Variante des freien Debian GNU/Linux, vertrieben durch Fa. Canonical, bes. Merkmale: Gilt als sehr einsteigerfreundlich.

**Debian:** Basis für viele Distributionen (wie Ubuntu), größte komplett freie und nichtkommerziell entwickelte *Community*-basierte Distribution. Debian Software-Pakete, können sehr leicht übers Netz installiert werden.

**Chrome OS:** GNU/Linux-Derivat von Google, sehr Browser-zentrisch.

**Fedora** (früher RedHat), v.a. auf Enterprise-Kunden spezialisiert.

**Novell** (ehemals SuSE), ebenfalls eher Richtung Firmenkunden.

**Mandriva** (ehemals Mandrake): Ursprünglich aus Frankreich stammende Distribution.

(Diese drei verwenden im Gegensatz zu den Debian-basierten Distributionen das Softwarepaketformat „RPM“)

**Skolelinux/DebianEDU:** Debian-„Derivat“ für Schulen und Ausbildung

Kleinere Projekte/Distributionen:

**ArchLinux**, „**Linux from Scratch**“ (Selbstbau für ALLES), **RockLinux**, **KNOPPIX** (Debian-basiert),